

## **Darstellung, Umsetzung und Evaluation des „Kölner Modells“ – Geschlechterreflektierende Ansätze im DU: integrativ, inklusiv und institutionell verankert**

Das „Kölner Modell“ ist ein umfassender Ansatz zur Geschlechterreflektion im  
Deutschunterricht und

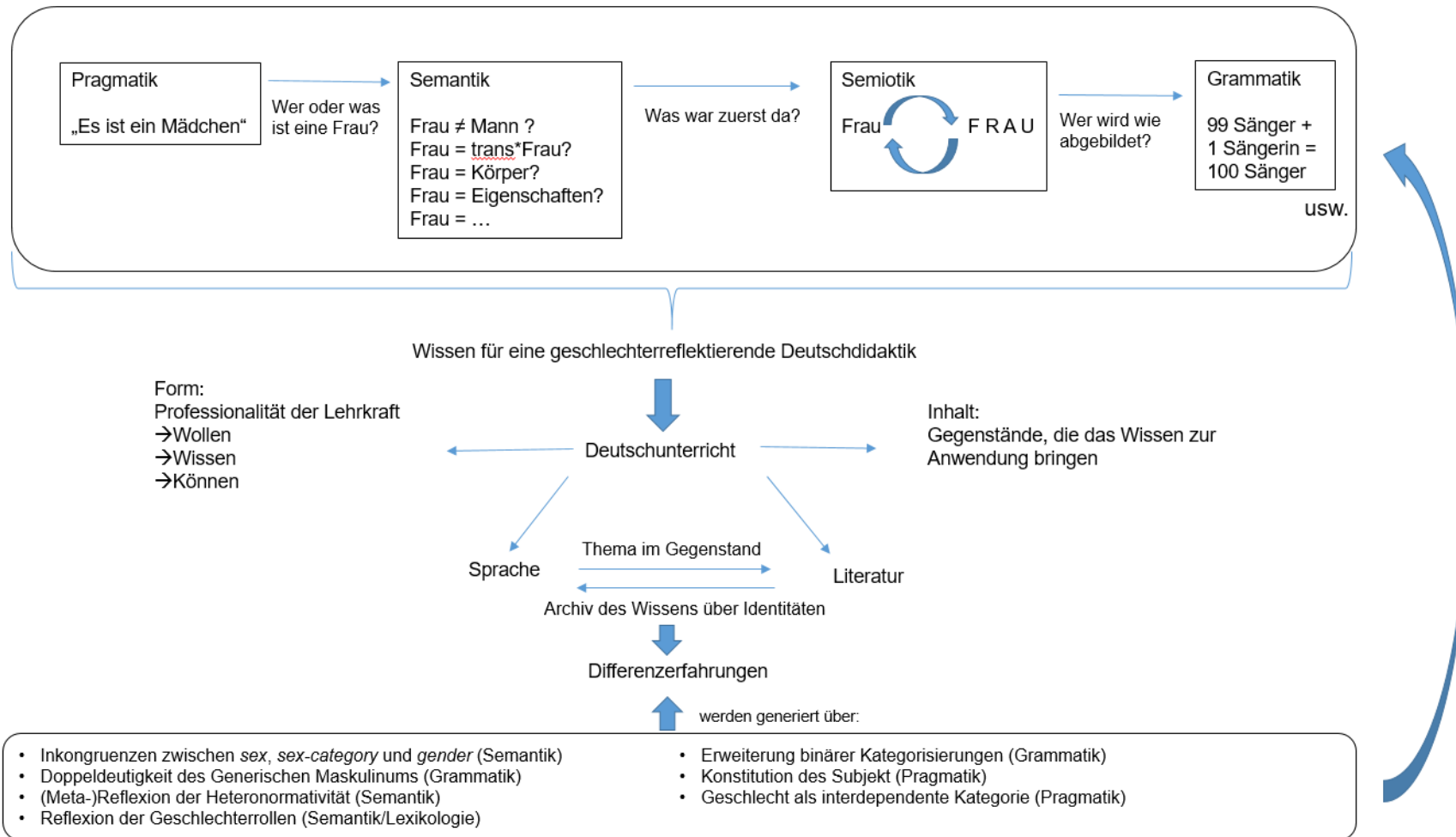
- geht aus von aktuellen Geschlechtertheorien
- ist verankert im integrativen Deutschunterricht (Bredel/Pieper 2015)
- ist schulformübergreifend und in jeder Phase der Lehramtsausbildung einsetzbar  
(spiralcurricula)

Innerhalb des Modells gibt es verschiedene Schwerpunkte, die bearbeitet werden:

- 7 Werkzeuge:
  - **Inkongruenzen zwischen *sex*, *sex-category* und *gender*** schließen auf Naturalisierungsprozesse zur Legitimation der Zweigeschlechtlichkeit
  - **Doppeldeutigkeit des Generischen Maskulinums** macht die sprachliche Markierung von Geschlecht erkennbar
  - **(Meta-)Reflexion der Heteronormativität** dient dazu, die gesamtgesellschaftlichen Ursachen der Zweigeschlechtlichkeit zu eruieren
  - **Reflexion der Geschlechterrollen** eröffnet Einblicke in die alltägliche Markierung von Geschlecht
  - **Erweiterung binärer Kategorisierungen** schafft Möglichkeiten der Erweiterung der Zweigeschlechtlichkeit
  - **Konstitution des Subjekts** ermöglicht zu fragen, welche Subjekte gesellschaftlich anerkannt sind
  - **Geschlecht als interdependente Kategorie** kann Wechselwirkungen sozialer Kategorien aufzeigen (vgl. Bieker/ Schindler 2020)

- Auswertung von Korpora: Abituraufgaben, Unterrichtsmaterialien, Zeitungstexte, Kinder- und Jugendliteratur
- Didaktische Umsetzung nach dem Doppelten Doppeldeckerprinzip: Gemeint ist damit die Relevantsetzung einer
  - ‚spezifischen Form‘ und eines ‚entsprechenden Inhalts‘ des Deutschunterrichts
  - sowie
  - die ‚Verknüpfung‘ von Sprach- und Literaturwissenschaft und -didaktik (vgl. Bieker/Schindler 2020).
- Verankerung im Kernlehrplan: In allen Kompetenzbereichen gibt es Anknüpfungspunkte

Skizzenhafte Aufbereitung des „Kölner Modells“ mit Fokus auf sprachwissenschaftliche Aspekte



## Publikationen

### Projektkontext

Bieker, Nadine: Geschlechterreflektierende Deutschdidaktik – Konzeption und Evaluation eines hochschuldidaktischen Seminars. In: Boesken, Gesine; Krämer, Astrid; Matthiesen, Tatiana; Panagiotopoulou, Argyro und Springob, Jan (Hrsg.): Zukunft Bildungschancen. Münster: Waxmann. [In Vorb.]

Bieker, Nadine (2022): Die Kategorie 'Geschlecht' im DaF/DaZ-Kontext. In: Anika Freese und Oliver Niels Völkel (Hrsg.): gender\_vielfalt\_sexualität(en) im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Bieker, Nadine (2022): Geschlecht-er-lesen 2.0. Wenn aus ♀ und ♂ Individuen werden. In: Myrle Dziak-Mahler, Michael Schratz, Axel Wagenitz und Kai Wörner (Hrsg.): Zukunft Schule. Theoretische Ansätze und Praxisbeispiele zu neuen Lernwelten und Trends in der schulischen Bildung. Münster: Waxmann.

Bieker, Nadine/ Schindler, Kirsten: Geschlechterreflektierender Deutschunterricht. utb: Bielefeld (mit Kay Busch). [In Vorb. 03.2023]

Bieker, N. (2020). Grenzen, die überschritten werden müssen. Julya Rabinowichs Dazwischen: Ich. In J. Boog-Kaminski, L. Ekelund, & K. Emeis (Eds.), Aufbruch der Töchter. Weibliche Adoleszenz und Migration in Literatur, Theorie und Film (pp. 209–226). Königshausen & Neuman.

Bieker, Nadine/Schindler, Kirsten (2022): Expertise zum Thema "Sprach- und hochschuldidaktische Aspekte genderinklusive Sprache" für das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung. netzwerk\_fgf\_studie\_nr\_36\_f\_web\_220120.pdf (nrw.de)

Bieker, Nadine/Schindler, Kirsten (2022): Potenziale eines geschlechterreflektierenden Deutschunterrichts für DaZ-Lernende. In: Wiebke Dannecker und Kirsten Schindler (Hrsg.) (2022): Diversitätsorientierter Deutschunterricht. SLLD.

<https://omp.ub.rub.de/index.php/SLLD/catalog/view/223/197/1187>

Bieker, Nadine/Schindler, Kirsten (2020): Notwendigkeit, Potentiale und Umsetzungsmöglichkeiten einer geschlechterreflektierenden Deutschdidaktik. In: k:ON „Inklusive Bildung aus fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektive" 2, S. 134-152.

Bieker, Nadine/Schindler, Kirsten (2021): Sprache und Geschlecht. Ansätze einer geschlechterreflektierenden Deutschdidaktik. In J. von Dall'Armi, & V. Schurt (Eds.), Von der Vielheit der Geschlechter. Neue interdisziplinäre Beiträge zur Genderdiskussion (pp. 205-217). Springer.

### Weitere Publikationen [In Vorb.]

Masterarbeit Kay Busch:

Doktorarbeit Jaqueline Wiedner: Korpuslinguistische Untersuchung im Kontext feministischen Sprachgebrauchs (Arbeitstitel)

Habilitation Nadine Bieker: Sprache und Geschlecht in Theorie und Didaktik

Korpusanalyse von 1200 Zeitungsartikeln zu den Stichworten ‚Gender‘, ‚Geschlecht‘ etc

### Vorträge

Kirsten Schindler (SDD 2022): Geschlechtergerechte Sprache in der Schule – eine kritische Analyse von Abituraufgaben

Nadine Bieker und Kirsten Schindler: „Sprache Macht Gender“. Vortrag im Rahmen der GENOW-Ringvorlesung. Genderbasierte Gewalt der Technischen Universität Dresden.

Nadine Bieker: "Gendergerechte Sprache und ihre Bedeutung im Kontext von Stellensuche und Unternehmenskommunikation". Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe "Berufstrategien für Frauen" des Female Career Programs und des Career Services der Philosophischen und der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln am 25.11.2021.

Nadine Bieker: Keynote "Genderstern (richtig) aussprechen: Vereinbarkeit geschlechterumfassende Sprache und das gesprochene Wort" für das Netzwerk der Redenschreiber:innen der Kommunen der Stadt Köln am 09.11.2021.

### Kooperationen

Nadine Bieker und Kirsten Schindler (2021) Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Universität zu Köln sowie dem Büro für Diversity Management im Amt für Integration und Vielfalt der Stadt Köln zur Erarbeitung einer Leitlinie für die Stadt Köln für eine wertschätzende Kommunikation.